

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets

(Antragsteller/in) Stadt Plön Schloßberg 3-4 24306 Plön
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. Bahnhofstr. 4a 23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Ort, Datum Plön, 28.05.2020
Auskunft erteilt: Herr Köpke Tel.-Nr.: 04522 505 712 E-Mail: martin.koepke@ploen.de
Bankverbindung IBAN-Nr. DE87 2105 0170 0000 0095 55 BIC NOLA DE21 KIE zuständiges Finanzamt: Plön

Betr.: Errichtung eines Schwimmsteiges an den Prinzeninsel am Prinzenbad	(Zweck)
Bezug: Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz e.V. im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung	

1. Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)
 Am Prinzenbad auf der Prinzeninsel soll ein Schwimmsteg mit einer Aluminiumkonstruktion und Lärchenholz belegt errichtet werden. Eigentümerin der Grundstücksfläche ist die Generalverwaltung des vormals regierenden Preußischen Königshauses. Eigentümerin der Wasserfläche ist das Land Schleswig-Holstein.

2.

3. Die Maßnahme soll am _____ sofort begonnen
 und am _____ August fertiggestellt sein.

4. Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von 15.944 Euro beantragt.

5. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:
 Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 19.930 Euro.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG /nicht/ berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.
 Folgekosten werden von der Stadt Plön getragen. Dies beschränken sich auf Wartungs- und Instandhaltungskosten.
 Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung hat in seiner Sitzung am 08.05.2019 die im Haushalt der Stadt Plön veranschlagten Haushaltsmittel freigegeben.

6. Begründung:

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

Dieser Steg dient der DLRG als Bootslieggesteg für das Rettungsboot zur Rettung in Seenot geratener Personen auf dem Großen Plöner See. In Seenot geraten nicht nur einheimische Wassersportler, sondern auch Gäste/Touristen, die den See mit seinen windab- und windzugewandten Seiten sowie seinen zahlreichen Untiefen unterschätzen. Der bislang vorhandene Stahlsteg wurde immer zum Frühjahr aufgebaut und im Herbst wieder demontiert. Der neue Steg ist komfortabler für den Einstieg der Rettungskräfte in das Boot, da sich dieser den verändernden Wasserständen des Großen Plöner Sees besser anpasst. Zudem ist durch das Vorhandensein eines Steges das Rettungsboot schneller einsetzbar, als wenn ein an Land liegendes Boot erst zu Wasser gelassen werden muss. Zudem soll der Schwimmsteg auch den Wasserwanderern (Kanuten, Segelboote) als Anlieger dienen. Badegäste können den Steg betreten.

7. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis
-



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Lars Winter)
Bürgermeister

Ausführung Schwimmsteg Prinzeninsel Plön

12 m lang, 2m breit, Aluminiumkonstruktion mit Lärchenholz

Höhe über Wasser ca. 40 cm

zwei Stegelemente , je 6m lang

stabile geschweißte Konstruktion aus seewasserfestem Aluminium

Auftriebskörper aus Aluminium

Laufbelag aus gerilltem Lärchenholz

Befestigung am Ufer mit eingerammten verzinkten Stahlrohren,

Rohrdurchmesser 12 cm

Befestigung im Wasser mit Beton-Gewichtsankern an verzinkten Ketten

die Ketten werden mit Schutzschläuchen versehen

angeliefert und zu Wasser gebracht, inkl. aller Befestigungen